

Gemeinde Rohrdorf
Bürgermeister Simon Hausstetter
St.-Jakobus-Platz 2
83101 Rohrdorf

Antrag auf Errichtung von Freizeitanlagen für Kinder & Jugendliche bzw. Mehrgenerationenparks

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hausstetter, verehrte Gemeinderäte,

seit vielen Jahren engagieren wir uns ehrenamtlich in der Gemeinde. Markus, sehr aktiv in der Jungbauernschaft, der Feuerwehr und der CSU und ich, Bernadette, zuletzt sehr aktiv als Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule Rohrdorf-Thansau; seit über 10 Jahren auch in der Vorstandschaft der Fitness-Abteilung des TSV Rohrdorf-Thansau. Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen liegen uns daher sehr am Herzen.

Der Ort Rohrdorf-Thansau sowie die Ortsteile sind mit einigen schönen Spielplätzen ausgestattet, welche Kinder im Alter zwischen 1-7 Jahren ansprechen. Aber was kommt dann? Uns fehlt es seit langem an einem attraktiven Angebot für Kinder und Jugendlichen ab ca. 7 Jahren. Ein Treffpunkt für jung und alt, wo „man“ sich austoben kann, sei es mit Bällen/Fahrrädern/Rollern/Inlineskates oder zu Fuß, wo „man“ klettern/balancieren und sich auch mal „lauter“ unterhalten kann, ohne Angst zu haben, „verjagt“ zu werden.

Die Pandemie war gerade für unsere Kinder und Jugendlichen eine schreckliche Zeit, voller Entbehrungen und Verzicht. Dies führte auch dazu, dass der Medienkonsum (Handy, Playstation, TV, PC) extrem zugenommen hat. Wo sollten sie auch hin? Aber selbst nach der Pandemie fehlt es weiterhin an Möglichkeiten, um gemeinsam Zeit zu verbringen, neue Kontakte zu knüpfen und das Ganze sinnvollerweise im Freien, in der Natur, an der frischen Luft. Gerade Letzteres, gilt es -aus meiner Sicht- zu unterstützen; wir alle wünschen uns Kinder, die sich lieber draußen aufhalten als vor dem PC zu „versauern“.

Die „Freizeitanlage Turner Hölzl“ steht unseren Kindern zur Privatnutzung nicht oder nur z.T. zur Verfügung. Die Plätze sind gesperrt oder versperrt; „Unbefugte“ werden des Platzes verwiesen. Die Befahrung mit Rollern/Fahrrädern nicht erwünscht. Das private „Kicken“ auf Spielplätzen z.T. untersagt oder aufgrund von Verletzungsgefahr von Unbeteiligten (Spielplatzbesuchern) verboten.

Wo also sollen die Kinder sinnvoll Zeit verbringen?

Unsere Nachbargemeinden gehen hier mit guten Beispielen voran. In Neubeuern wurde in der Nähe der Schule ein kleiner „Bikepark“ errichtet, daneben ein asphaltierter, eingezäunter Platz für Basketball/Hockey/Inlineskating. In Brannenburg (Nähe der Wendelsteinbahn) ist ein großartiges Areal für Kinder & Jugendliche geschaffen worden. Neben einem asphaltierten Skate- & Basketballplatz (der u.a. auch durch seine Markierungen für Fahrradprüfungen genützt wird) sind zwei kleine Bikeparks gebaut worden. Fährt man dort an einem schönen Wochenende vorbei, wimmelt es nur so von Kindern & Jugendlichen mit Laufrädern/Mountainbikes/Rollern usw....ein wunderbarer Treffpunkt, etwas außerhalb der Gemeinde (trotzdem aber für alle Kinder gefahrlos zu erreichen)...wo auch die Lautstärke keine Rolle spielt. In Kolbermoor steht ein neuwertiges Outdoor-Trainingsareal u.a. für Parcour/Freerunning usw. Alle Plätze werden sowohl von Jungen als auch von Mädchen genutzt. Oder auch der Kletterpark in Frasdorf (Ortseingang), der definitiv erst für Kinder ab ca. 8 Jahren geeignet ist...um hier ein paar Beispiele anzubringen.

Die Attribute Freiheit, Fitness, Kreativität, Körperbeherrschung, Hindernisse, Tempo, Gemeinschaft, Herausforderung, Mut, Energie, Kondition, Tricks...stehen für uns für viele, sinnvolle, sportliche Aktivitäten auf einer coolen, altersgemäßen Freizeitanlage...welche uns in Rohrdorf-Thansau definitiv fehlt.

Sinnvoll wäre es, aus unserer Sicht, diese für Rohrdorf in der Nähe der Freizeitanlage Turner Hölzl, zu errichten (z.B. Nähe Feuerwehr – angrenzend an den Naturkindergarten; falls dort Flächen zur Verfügung stünden). Zentral für alle erreichbar; aber ohne groß zu „stören“ (Lautstärke). In Thansau gäbe es Möglichkeiten einer Erweiterung der bereits bestehenden Kapazitäten; z.B. ein „Bolzplatz“ angrenzend an den Spielplatz oder auch ein paar Hindernisse/Klettergerüste für größere Kinder (ähnlich Frasdorf-Ortseingang). Am Thansauer-See sehe ich ebenso Optionen. Der wenig frequentierte Volleyballplatz könnte durch -wenige Handgriffe- auch als Beach-Fußballplatz genutzt werden (flexible Tore; Netz ggf. nur an einer Seite fixieren – somit flexibel auf-/abbaubar). Am Rande bemerkt fände ich am Thansauer-See ein Sonnensegel am Wasser, auch sehr sinnvoll, damit die kleinen Kinder beim Spielen im Sand, nicht die volle Sonneneinstrahlung abbekommen (ähnlich wie am Neubeurer See beim großen Sandkasten).

Folgendes würde mir spontan für den „Hauptstandort“ Rohrdorf im Kopf herumschweben, ohne weitere Bedingungen/Kosten zu kennen:

- ein asphaltierter Platz (für Basketball, Inline-Skating, Skateboard, Roller)
- eine Grünfläche für Fußball (privat; nicht im Verein)
- Bikepark-Strecke (ggf. durch ein Waldstück o.ä.)
- Hindernisse/Klettergerüste/Parcour mit z.B. Rindenmulch eingegrenzt/unterlegt
- Kleiner „Unterschlupf“ – z.B. Carport, wo sich bei schlechtem Wetter oder auch im Winter mal etwas geschützt aufgehalten werden kann

In Anlehnung dazu, könnte ich mir auch eine Art „Mehrgenerationenpark“ vorstellen. Eine öffentliche Freifläche, auf der Freizeit- und Sportangebote für verschiedene Generationen bereitgestellt werden. Für die Jüngeren z.B. die o.g. Angebote, für die älteren Generationen z.B. Boccia.

Das Ganze könnte am Standort Rohrdorf idealerweise auch von der neuen Mittagsbetreuung und dem Naturkindergarten mitbenutzt werden (wenn Nähe zum Turner Hölzl). In Thansau ergäben sich ggf. für den Hort als auch für Bewohner des Seniorenheimes neue Freizeitbeschäftigungen, wenn auch dort eine Art „Mehrgenerationenpark“ (mit Boccia o.ä.) entstünde bzw. die aktuellen Angebote erweitert würden.

Meines Wissens unterstützt das Bayerische Staatsministerium solche Projekte in ländlichen Regionen mit dem sogenannten LEADER-Programm, ganz nach dem Motto „Bürger gestalten ihre Heimat“. Die Gemeinde könnte demnach auf Förderungen zurückgreifen, was die Finanzierung solcher Projekte erleichtern würde.

Gerne sind wir bereit, uns diesbezüglich zu engagieren/Kontakte herzustellen usw. Wir möchten nicht nur Ideen einbringen, sondern auch diese zusammen mit Ihnen verwirklichen.

Für unsere KINDER! Für unsere BÜRGER! Für alle Generationen!

Bitte nehmen Sie sich diesem Thema an; wir könnten gemeinsam etwas Großes entstehen lassen, was unterschiedliche Generationen miteinander verbindet.

DANKE!!

Mit freundlichen Grüßen,

Bernadette Hollinger
CSU-Mitglied

Markus Hollinger
CSU-Gemeinderat